

INHALT

Einleitung	7
Das Leben von Peter Thumb	9
DIE BAUTEN PETER THUMBS	15
<i>Die Anfänge der Bautätigkeit Peter Thumbs</i>	17
Peter Thumbs Palier- und Zeichnertätigkeit	17
Unter dem Einfluß Franz Beers	20
Die Pfarrkirche Hl. Kreuz in Lachen, 1707—1711	20
Benediktinerkloster und Kirche Ebersmünster, 1708(?)—1731	23
Das Benediktinerkloster Ettenheimmünster, 1718—1741	26
Die Benediktinerabtei in Schwarzach, 1724—ca. 1732	29
St. Peter im Schwarzwald, 1724—1756	32
Die Klosterkirche in Frauenalb, 1726—1731	43
Die kleineren Werke der ersten Schaffenszeit	47
Der Turmbau in Erstein/Elsaß, 1715 und 1716	47
Die Klosterbauten und der Chorbau in Altdorf, 1715 und 1724	48
Die Stadtresidenz des Fürstabtes von Murbach in Guebwiller, 1715—1726	49
Die Wallfahrtskirche Notre Dame in Thierenbach, 1719—1723	50
Das Zisterzienserkloster Tennenbach, 1726 ff.	52
Thumbs Frühwerk und das Problem St. Trudpert	57
<i>Die Reifezeit Peter Thumbs</i>	60
Die Entwicklung des Saalkirchentypus	60
Das Zisterzienserinnenkloster Friedenweiler, 1725—1730	60
Das Zisterzienserinnenstift Günterstal/Freiburg, 1727—1737	62
Die Stiftskirche des ehem. Augustiner-Chorherrenstiftes Waldkirch, 1732—1734	63
Die Auseinandersetzung mit fremdem Ideengut	66
Peter Thumb in Rastatt	66
Die Stadtpfarrkirche St. Alexander in Rastatt	67
Die Pfarrkirche St. Michael in Ötigheim, 1738	68
St. Peter in Bruchsal, 1740	69
Die Weiterentwicklung des Saalkirchentypus	71
Priorat und Prioratskirche St. Ulrich, 1739—1741	71

Das Wilhelmiterklöster Mengen, 1741–1746	73
St. Peter und Paul in Hilzingen/Hegau, 1747–1749	75
Die Pfarrkirche Mundelfingen, 1747–1751	77
Die Wallfahrtskirche Birnau, 1745–1751	80
Die kleineren Bauten der Reifezeit	89
Das Zisterzienserinnenkloster Lichtental bei Baden-Baden, 1728–1734	89
Das Propsteigebäude in Wippertskirch, 1731–1732	90
Die Entwürfe für den St. Petershof in Freiburg i. Br., 1737	91
Das Pfarrhaus Bermatingen, 1746	91
Der Klosterbau in St. Trudpert, 1737–ca. 1756	91
Die Profanbauten in Konstanz	94
Die Dompropstei an der Rheingasse 20 in Konstanz	95
Das Haus „Zum Weißen Pfau“ in Konstanz, Hussenstraße 23, 1753–1754	95
Die Pfarrkirche St. Peter in Rust am Rhein, 1733	98
Die Stadtpfarrkirche Mengen bei Saulgau, 1740	99
Die beiden letzten Bauten Thumbs	100
Die Benediktinerstiftskirche St. Gallen, 1749–1761	100
Die Stadtpfarrkirche in Tiengen, 1753–1755	110
Die Werkliste Peter Thumbs	115
ZUR STILISTISCHEN ENTWICKLUNG VON PETER THUMBS WERK	118
Raumgestaltung und Raumbegrenzung	119
Der Außenbau	136
Fassaden und Türme	136
Portale, Türen, Fenster und bauplastische Detailformen	143
Kloster- und Profanbauten	147
Gesamtanlagen	147
Einzelräume	150
Treppenanlagen	153
Architektur und Dekoration	155
Zusammenfassung	157
Bauherrschaft, Arbeitsgebiet und Organisation der Bauunternehmungen	158
Peter Thumb und die Entwicklung der Barockarchitektur zwischen 1680 und 1760	163
Meister neben Peter Thumb	165
Zur entwicklungsgeschichtlichen Stellung Peter Thumbs	176
ANHANG	179
Katalog der eigenhändigen Planzeichnungen, Akkordabschriften und Briefe	181
Die Entwürfe Peter Thumbs	181
Akkordabschriften und Briefe	185
Anmerkungen	195
Literaturverzeichnis	230
Register	238
Nachwort	245
Bildnachweis	246